



Kreis Gütersloh

Donnerstag

Kreisparteitag der Liberalen

Kreis Gütersloh (gl). Die FDP lädt ihre Mitglieder zum Kreisparteitag am morgigen Donnerstag, 21. März, ins Landhaus Heitmann in Herzebrock-Clarholz, Gütersloher Straße 63, ein. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Nominierung der Delegierten zum Bundesparteitag, Anträge zur Satzung, Ehrungen sowie Berichte des Kreisvorsitzenden und der Jungen Liberalen. Der Parteitag ist öffentlich. Gäste sind willkommen.

IG Metall

Kaffeetrinken im Drostenhof

Kreis Gütersloh (gl). Die Senioren der Industriegewerkschaft Metall Gütersloh-Oelde laden zu einem Frühlingskaffeetrinken im Drostenhof in Oelde, Goldbrink 4, ein. Termin ist Dienstag, 26. März, um 15 Uhr. Anmeldung: ☎ 05242/4074211, E-Mail: christine.hornberg@igmetall.de.

Pro Wirtschaft

Zugezogene tauschen sich aus

Kreis Gütersloh (gl). Wer neu in den Kreis Gütersloh gezogen ist, ist zu einem Treffen am Montag, 25. März, ab 19.30 Uhr im Blue Fox in Gütersloh eingeladen. Bei den regelmäßigen Zusammenkünften können die Teilnehmer Kontakte knüpfen und sich über den neuen Lebensmittelpunkt austauschen. Veranstalter ist Pro Wirtschaft GT. Auskunft unter ☎ 05241/851086.



„Europa ist ein Geschenk – weit mehr als eine bloße Wirtschaftsunion. Mit den Städtepartnerschaften und Projekten in den Vereinen und Schulen bauen wir Brücken zwischen den Menschen und Ländern. Es entstehen Freundschaften über die Grenzen hinweg – Grenzen, die so immer weiter aus den Köpfen verschwinden. Darum ist es für die Stadt Gütersloh selbstverständlich, sich an der Europa-Erklärung zu beteiligen. Unser Europa ist das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit, das wir uns nicht durch irgendwelche Ideologien zerstören lassen. Darum unterschreiben Sie jetzt die Europa-Erklärung!“

Jörg Möllenbrock
EU-Beauftragter der
Stadt Gütersloh

www.europedirect-gt.de



Bruderschaftstag der Schützen



Über das Verständnis von Heimat sprach Dr. Jan Heinisch, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, beim Bruderschaftstag.

Samstag

Hengstschau auf dem Gestüt Westfalenhof

Kreis Gütersloh (th). Das Gestüt Westfalenhof in Brockhagen des Gütersloher Unternehmers Werner Gehring hat sich zu einer der führenden Hengststationen Westfalens entwickelt. Am Samstag, 23. März, ab 14 Uhr präsentiert das Gestüt seine aktuelle Hengstkollektion sowie einige Fohlen des Jahrgangs 2019. Der

Eintritt ist frei. Wenn das Besucherinteresse so groß ausfällt wie im Vorjahr, dann dürften Gäste aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zu begrüßen sein.

Rund ein Dutzend Hengste und etliche Nachkommen werden auf der größten Hengstschau im Kreis Gütersloh in einem mehrstündigen



Rund 600 Mitglieder von 19 Schützenbruderschaften im Bezirksverband Wiedenbrück trafen sich zum Bruderschaftstag in Rietberg. Bilder: Eickhoff

Staatssekretär Jan Heinisch: Heimat ist für jeden anders

Kreis Gütersloh (ei). „Glaube, Sitte und Heimat“: Vom Leitwort der historischen Schützenbruderschaften hat Dr. Jan Heinisch beim 60. Bruderschaftstag der Schützen im Bezirksverband Wiedenbrück den Begriff Heimat unter die Lupe genommen. Rund 600 Besucher lauschten dem Staatssekretär des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Alle 19 Bruderschaften aus dem Bezirksverband waren der Einladung der St.-Hubertus-Schützen Gilde Rietberg in die Aula des Schulzentrums in Rietberg gefolgt. Unter den Gästen Landtagspräsident André Kuper (CDU) aus Rietberg und das Bundeskönigspaar Udo und Beate Kanter sowie Bundesjugendprinzessin Olivia Kötter.

„Für jeden ist Heimat etwas anderes“, stellte Dr. Jan Heinisch

fest. In vielen Sprachen, etwa im Englischen und Französischen, gebe es das Wort überhaupt nicht. Im östlichen Europa sei der Begriff eher ein politischer Kampfbegriff, der beispielsweise in der Ukraine mit Vaterland gleichzusetzen sei. In Deutschland sei der Begriff eher lokal verfestigt – das Dorf, der Stadtteil, die Region.

Am Beispiel von Supermodel Kate Moss verdeutlichte der Festredner, wie wichtig es sei, aufmerksam zu sein. Moss wurde im Alter von 14 Jahren 1988 auf dem JFK-Flughafen in New York entdeckt – von Sarah Doukas, der Gründerin der Modelagentur Storm. Die habe das Potenzial der Jugendlichen mit einem Blick erkannt, anders als viele andere. Und so habe die historische Altstadt von Rietberg ihren Reiz, aber auch die von Detmold oder Schmallenberg. Jeder sehe dort etwas anderes, sehe das, was ihm wichtig erscheine. Vielleicht kön-

ne man Heimat aber auch erst dann wirklich definieren und vermischen – so wie es ein altes Sprichwort sage –, wenn man sie verloren habe. So wie es tausende Vertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg erleben mussten.

Zuvor hatte Gilde-Brudermeister Stefan Kay alle Teilnehmer willkommen geheißen. Rietbergs Bürgermeister Andreas Sunder freute sich, die Schützen zum zweiten Mal nach 2013 zu einem Bruderschaftstag begrüßen zu können. Er stellte eine Stadt mit den sieben Schützenbruderschaften vor und verheimlichte nicht, dass er sein Versprechen, in jeder Amtszeit eine neue Mitgliedschaft einzugehen, inzwischen mehr als erfüllt habe. Bezirksbundesmeister Mario Kleinemeier lobte zum Abschluss des gemeinsamen Nachmittags das rundherum gelungene Fest: „Wir bedanken uns für die tolle Organisation des Bruderschaftstags.“

Kolping-Entwicklungshilfeverein

Eine-Million-Grenze wird wohl geknackt

Kreis Gütersloh (wl). Noch in diesem Jahr wird der Entwicklungshilfeverein der Kolpingsfamilien aus dem Bezirksverband Wiedenbrück die Spendengrenze von einer Million Euro knacken. „Das schaffen wir ganz sicher“, sagte der Vorsitzende Heinz Pollmeier bei der Generalversammlung des Vereins in Rheda. Ein Ergebnis, auf das alle stolz sein können, denn die Summe wurde durch ehrenamtliche Tätigkeit, viel Ideenreichtum und großes Engagement für ein gemeinsames Ziel erreicht.

Vorstandsmitglieder aus 16 Kolpingsfamilien im Bezirksverband Wiedenbrück gründeten 1992 den Entwicklungshilfeverein. Zudem gehören mehr als 100 Einzelmitglieder dem Verein an, der es sich zum Ziel gemacht hat, mit der Förderung konkreter Projekte in Mittelamerika als Hilfe zur Selbsthilfe neue Erwerbsmöglichkeiten für die verarmte Bevölkerung zu schaffen. Ergänzend dazu gibt es Kurse zum Schulabschluss und zur beruflichen Weiterbildung.

Jedes Jahr übernimmt eine Kolpingsfamilie aus dem Bezirksverband die Verantwortung für die Partnerschaftsarbeit. Aus dem vom Kolpingwerk Mexiko erstellten Katalog wird ein Projekt ausgewählt und die Paten-Kolpingsfamilie führt während eines Jahres Aktionen, Sammlungen, Kurse, Seminare und weitere Veranstaltungen durch, um ganz konkret dieses ausgewählte Projekt

zu unterstützen. Außerdem werden jährlich Bausteine zum Preis von einem Euro zum Verkauf angeboten, die an einer Verlosung teilnehmen. Eine Abschlussveranstaltung beendet das Aktionsjahr. Die Patenschaft für dieses Jahr hat die Kolpingsfamilie Avenwedde übernommen.

Doch auch bei Kolping wird das Eis dünner. Es stellt sich als schwierig heraus, für das kommende Jahr einen Paten zu finden. In vielen Gemeinschaften fehlen inzwischen junge Familien, und die Mitgliederzahlen schrumpfen. In Rheda hat man früh auf ein junges Familienprogramm gesetzt. Doch Kolping Rheda hat schon zweimal seit Beginn der Gründung des Entwicklungshilfevereins die Patenschaft übernommen und ist erst mal nicht an der Reihe. Der zweite Vorsitzende des Entwicklungshilfevereins, Herbert Rohkämper, legte allen Anwesenden aus Herz, noch einmal mit ihren Vereinsmitgliedern zu sprechen und eine Aktion zu übernehmen, damit das große Projekt weitergeführt werden kann.

Rohkämpers Posten stand zur Wahl. Doch da sich aus den Reihen der jüngeren Mitglieder der 16 Kolpingsfamilien niemand fand, um sein Amt beim Entwicklungshilfeverein zu übernehmen, ließ er sich dazu überreden, noch ein Jahr weiterzumachen. Er verband es mit der Bitte, dass bis zum nächsten Jahreshauptversammlung ein Nachfolger gefunden wird.

gen Programm präsentiert. Der Westfalenhof stellt drei Neuerwerbungen vor. Grandseigneur im Bestand ist der Hengst Belissimo NRW. Der rheinische Beltain-Sohn gilt als einer der großen Dressurperfervererber in Deutschland. Mehr als 60 seiner Söhne wurden für die Zucht zugelassen. 93 seiner Nachkommen

waren bisher in Dressurprüfungen der schwersten Klasse erfolgreich. Belissimo M, 2018 zum Hannoveraner des Jahres gekürt, ist Vater der Doppelweltmeisterin Bella Rose unter Isabell Werth. Mit dem Hannoveraner Baron verfügt das Gestüt über einen Belissimo-Enkel, der 2018 stark frequentiert war.



Sie bilden den Vorstand des Entwicklungshilfevereins der Kolpingsfamilien aus dem Bezirksverband Wiedenbrück: (v. l.) Herbert Rohkämper, Heinz Pollmeier, Hubert Pohlmann, Margret Luers und Dennis Horstmann. Bild: Leskovsek

Kreissängertag

Sängerkreis Emsland tagt in Herzebrock

Kreis Gütersloh (gl). Zum Kreissängertag des Sängerkreises Emsland am Samstag, 23. März, sind rund 110 Delegierte aus 50 Chören aus den Kreisen Gütersloh und Warendorf eingeladen. Die Tagung findet in der Gaststätte Zum Lila Schaf, Jahnstraße 16 in Herzebrock, statt. Beginn ist um 14 Uhr. Der Sängerkreis Emsland umfasst den Süden des Kreises Gütersloh und den Kreis Warendorf.

Ausrichter ist der Männerchor Concordia Herzebrock, der auch

die musikalische Einstimmung übernimmt. Auf dem Programm stehen unter anderem Grußworte sowie Berichte des Kreisschatzmeisters Harald Ullrich und des Kreisgeschäftsführers Ludger Deppenkemper. Der Musikausschuss informiert über die Ereignisse im vorigen Jahr und gibt praktische Beispiele zu motivierender Chormusik. Außerdem steht die Wahl des Kreisvorsitzenden – derzeit ist das Franz-Josef Börste – und die Wahl eines Beisitzers an.

Heute

Friseur-Innung präsentiert Trends

Kreis Gütersloh (gl). Die Friseur-Innung im Kreis Gütersloh veranstaltet am heutigen Mittwochabend im Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9, den traditionellen Workshop zur Frisurenmode Frühjahr/Sommer. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Termine & Service

► Kreis Gütersloh

Mittwoch,
20. März 2019

Friseur-Innung Kreis Gütersloh: 19.30 Uhr Workshop Frisurenmode, Brauhaus Gütersloh, Unter den Ulmen 9.

IG Metall Gütersloh-Oelde: 15 Uhr Informationsveranstaltung zu Betrugsmaschinen am Telefon, IG Metall Rheda-Wiedenbrück, Bahnhofstraße 8.

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Herzebrock-Clarholz und Steinhagen. Die Polizei kontrolliert in Friedrichsdorf.

Deutscher Kinderschutzbund: 9 bis 12 Uhr Familiencafé Kinderleicht, Marienstraße 12, Gütersloh, ☎ 05241/15151.

CDU-Kreistagsfraktion: 17 bis 18 Uhr Sprechstunde, Kreishaus Gütersloh.

Linke im Kreistag: 15 bis 18 Uhr Sprechstunde mit Herbert Wessel, Bismarckstraße 2, Gütersloh.

Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 12 bis 8 Uhr.

Notarzt/Rettungsdienst: in Notfällen, rund um die Uhr, ☎ 112.

Augenärztlicher, Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 116117.

Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 01805/986700.

Sozialpsychiatrischer Dienst: 8 bis 17 Uhr Suchtberatung und sozialpsychiatrische Beratung, Anmeldung und Termin unter ☎ 05241/851718.